

WTM Mödling

Neue Mittelschule für Wirtschaft, Tourismus und Marketing

STANDORTBEZOGENES FÖRDERKONZEPT

2019/20

Inhaltsverzeichnis

| | |
|--|----|
| Einleitung | 3 |
| Förderung in den Gegenständen | 3 |
| Förderunterricht | 4 |
| Förderung der Schülerinnen und Schüler nichtdeutscher Muttersprache | 4 |
| Förderung von Kindern mit sonderpädagogischem Förderbedarf | 4 |
| Bildungskonzept „Schule im Aufbruch“ | 5 |
| Wahlpflichtfach „Spanisch“ | 5 |
| Wahlpflichtfach „Marketing“ | 6 |
| Wahlpflichtfach „Küchenmanagement“ | 6 |
| Unverbindliche Übungen | 7 |
| Berufsorientierung und Berufsberatung | 8 |
| Förderung der sozialen Kompetenzen | 8 |
| Maßnahmen an den Nahtstellen | 8 |
| Förderung von demokratischen und politischen Kompetenzen | 9 |
| Gesundheit und Sport | 9 |
| Nachmittagsbetreuung | 10 |

Einleitung

Fördern ist nicht das Reparieren von Defiziten. Das eigentliche Ziel liegt darin, die Interessen, Fähigkeiten und Begabungen unserer Schülerinnen und Schüler durch Differenzierung und Individualisierung im Unterricht bzw. durch zusätzliche Unterrichtsangebote zu wecken und zu stärken. Ebenso sind der Erwerb sozialer und emotionaler Kompetenzen sowie die Schulung der Gesundheit weitere Teilkomponenten, die in dem ganzheitlichen Konzept der WTM-Mödling nicht fehlen dürfen.

An der Neuen Mittelschule für Wirtschaft, Tourismus und Marketing werden die Kinder nach ihren individuellen Fähigkeiten innerhalb des Klassenverbandes gefördert und gefordert, was zu mehr Chancengleichheit und einer besseren sozialen Kompetenz aller Schülerinnen und Schüler beiträgt. So stehen den Lernenden bis zum Ende der 8. Schulstufe alle Bildungsoptionen offen, da Talente und Begabungen mit 10 Jahren häufig noch nicht vollständig entwickelt sind.

Das Konzept der Neuen Mittelschule ermöglicht ein besseres Eingehen auf die unterschiedlichen Bedürfnisse der Kinder und gewährleistet somit eine individuelle Leistungsentwicklung.

Das standortbezogene Förderkonzept der **WTM-Mödling** – Mittelschule für Wirtschaft, Tourismus und Marketing – ist als flexible Grundlage zu verstehen, die sich ständig weiterentwickelt, um auf die Individualität der einzelnen Schülerinnen und Schüler einzugehen und um zukünftigen Anforderungen gerecht zu werden. Dieses Förderkonzept wird jedes Jahr den schulischen Bedingungen angepasst und den Schulpartnern bekannt gegeben.

Förderung in den Gegenständen

Die Förderung unserer Schülerinnen und Schüler im Unterricht ist als grundlegender Auftrag in der pädagogischen Arbeit zu sehen. Dabei sollen die gesetzten Fördermaßnahmen die bestmöglichen Rahmenbedingungen zur Steigerung des Leistungspotentials und der individuellen Entwicklung der Kinder schaffen, um daneben auch Lernschwierigkeiten vorzubeugen und einem möglichen Lernversagen entgegen zu steuern.

Dies wird durch die intensive Individualisierung des Unterrichts, differenzierte Unterrichtsgestaltung, den Einsatz von offenen, modernen Lernformen, einem förderlichen Lernklima sowie einem den individuellen Bedürfnissen der Kinder angepassten Unterricht erreicht.

Lern- und Leistungsaufgaben sind an der WTM-Mödling stets am Kompetenzerwerb orientiert. Dafür wird im Unterricht viel Zeit eingeplant, was sich auch in Bezug auf die „**Informelle Kompetenzmessung**“ als sehr förderlich erweist. Durch zielgerichtete Aufgabenstellungen werden die Schülerinnen und Schüler auf das standardisierte Prüfungssystem vorbereitet.

Das eigenverantwortliche Arbeiten und Lernen, das auch durch das an der WTM-Mödling praktizierte Konzept nach **Dr. Klippert** gefördert wird, führt die Schülerinnen und Schüler zu einer neuen Lernkultur. Sie sollen dazu befähigt werden, sich in der Welt von heute zurechtzufinden.

In den Trainingsmodulen **Teamtraining, Methodentraining** und **Kommunikationstraining** wird der Grundstock für die Schlüsselqualifikationen in der individuellen Kooperationsfähigkeit sowie der gruppenorientierten und fachlichen Persönlichkeit gelegt.

In den Trainingseinheiten werden grundlegende Techniken wie Nachschlagen, Markieren und Exzerpieren ebenso geübt wie Präsentieren, Diskutieren und Argumentieren. Dies erfolgt in wechselnden Sozialformen wie Partner- oder Gruppenarbeit, um so auch soziales Lernen und kooperatives Arbeiten zu ermöglichen.

In spielerischer Form werden die Schülerinnen und Schüler in ihrer Teamfähigkeit geschult und lernen mit Herausforderungen leichter umzugehen.

Aber auch die sozialpädagogische Komponente spielt eine bedeutende Rolle und wird durch verschiedene Konzepte von „**Erwachsen werden**“ und „**Lernen lernen**“ an der WTM-Mödling unterstützt. Eine respektvolle Begegnung auf Augenhöhe wird dadurch verinnerlicht.

Durch offenen, individualisierenden Unterricht können im Rahmen des Team-Teaching viele Möglichkeiten zur inneren und äußeren Differenzierung genutzt werden. Dabei sind auch Lehrerinnen und Lehrer aus weiterführenden, höheren Schulen in verschiedenen Gegenständen im Einsatz. Dadurch können einzelne Interessen und Begabungen sowie unterschiedliche Arbeitstempi der Kinder gut berücksichtigt werden.

Förderunterricht

An der WTM-Mödling gibt es in den Gegenständen **Deutsch, Englisch** und **Mathematik** eigene Förderstunden, in deren Rahmen gezielt auf die individuellen Bedürfnisse der Schülerinnen und Schüler eingegangen wird..

Förderung der Schülerinnen und Schüler nichtdeutscher Muttersprache

Für Schülerinnen und Schüler mit nichtdeutscher Muttersprache wird am Vormittag Deutschunterricht in Kleingruppen angeboten. Die Stundeneinteilung wird dabei flexibel auf den jeweiligen Stundenplan abgestimmt. Dieser zusätzliche Sprachunterricht wird in Absprache mit dem koordinierenden Lehrerteam individuell auf das betreute Kind abgestimmt und dokumentiert.

Förderung von Kindern mit sonderpädagogischem Förderbedarf

Die soziale Integration von Kindern mit sonderpädagogischem Förderbedarf hat an der WTM Mödling langjährige Tradition und wird vom gesamten Lehrerteam getragen. Die Inhalte des

Unterrichts werden nach Möglichkeit an den NMS-Lehrplan angepasst. Dabei wird auf die unterschiedlichen Lernniveaus der Schülerinnen und Schüler eingegangen. Förderziele und Maßnahmen werden über den individuellen Förderplan mehrmals jährlich festgelegt bzw. aktualisiert.

Bildungskonzept „Schule im Aufbruch“

Das Bildungskonzept „Schule im Aufbruch“ wurde im Jahr 2012 von Gerald Hüther, Margret Rasfeld und Stephan Breidenbach in Deutschland gegründet und 2016 durch die UNESCO ausgezeichnet. Die Neue Mittelschule WTM-Mödling startete im Schuljahr 2016/17 mit diesem erfolgreichen Projekt. Mittlerweile arbeiten alle vier Schulstufen nach diesem Konzept, bei dem die Schülerinnen und Schüler im Ausmaß von 6 Wochenstunden in sogenannten „**Lernbüros**“ arbeiten. Diese bieten den Kindern die Möglichkeit, Lernen als selbstverantwortlichen und selbstgesteuerten Prozess zu begreifen. In diesen Arbeitsphasen wird auch ein hoher Grad an Differenzierung ermöglicht. Die Potentiale der Kinder können so weitgehend ausgeschöpft werden.

Im Lernbüro werden unterschiedliche Arbeitsmaterialien bereitgestellt, mit deren Hilfe sich die Schülerinnen und Schüler fachbezogenes Wissen selbstständig erarbeiten können. Die Lernstoffe werden durch Lernbausteine vorstrukturiert, sodass die Kinder eigenverantwortlich durch diese navigieren können.

Lernbüros werden in Deutsch, Englisch und Mathematik angeboten. Die Arbeit im Lernbüro kann situationsabhängig alleine, aber auch mit einem Partner oder in Gruppen stattfinden. Der Lernstoff wird auf diese Weise von jedem Kind im eigenen Tempo und auf einem den persönlichen Bedürfnissen angepassten Niveau erarbeitet. Das Lernbüro zeichnet sich durch eine konzentrierte Arbeitsatmosphäre aus. Jedes Kind weiß, was zu tun ist. Dadurch bleibt den Lehrern genug Möglichkeit, individuell auf jedes Kind einzugehen.

Interessen und Begabungen werden auch in den Wahlpflichtfächern gefördert und gefordert. Die Schule bietet in Hinblick auf den schuleigenen Schwerpunkt „Wirtschaft, Tourismus und Marketing“ 3 unterschiedliche Wahlpflichtfächer an.

Wahlpflichtfach „Spanisch“

Sprachkenntnisse eröffnen berufliche Chancen in Handel, Tourismus und in der Zusammenarbeit mit europäischen und internationalen Unternehmen.

Im Wahlpflichtfach Spanisch erwerben die Schülerinnen und Schüler ab der 7. Schulstufe eine grundlegende Kenntnis der Sprache in Wort und Schrift, die einen guten Start in der Zweitsprache Spanisch an weiterführenden Schulen ermöglicht.

Ziel des Fremdsprachenunterrichts ist es,

- die Fähigkeit zur Kommunikation in einer Fremdsprache anzubahnen.

- dazu beizutragen, dass die Schülerinnen und Schüler Menschen mit anderen Sprachen und Kulturen offen und unvoreingenommen begegnen und sich als Teil einer größeren Gesellschaft verstehen.

Die Freude der Kinder am Erlernen einer Sprache soll geweckt und eine positive Haltung gegenüber der fremden Kultur aufgebaut werden. Im Fremdsprachenunterricht soll die Begegnung mit einer Sprache und der Kultur des jeweiligen Landes in einer kindgemäßen und zwanglosen Atmosphäre stattfinden. So wird ein wichtiger Beitrag zur Förderung der Persönlichkeitsentwicklung, insbesondere der sozialen Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler geleistet.

Wahlpflichtfach „Marketing“

Im Unterricht des Wahlpflichtfaches „Marketing“ sollen die Schülerinnen und Schüler dazu befähigt werden, die moderne Werbewelt zu durchblicken und zu entschlüsseln. Die Lernenden setzen sich mit Werbung und Produktdesign auseinander und bekommen Einblick in die Methoden der Werbung. Werbemittel, Wahrnehmung, Wirtschaft, Gestaltung und Wirkung sind zentrale Themen des Unterrichts. Eine kritische und argumentative Auseinandersetzung mit der Thematik ist dabei unerlässlich.

Um diese Ziele zu erreichen, werden folgende Fragen auf spielerische und kreative Weise behandelt:

- WIE entsteht ein Produkt?
- WIE präsentiere und bewerbe ich ein Produkt?
- WIE verkaufe ich ein Produkt?

Weitere wichtige Aspekte im Unterricht sind die Selbstpräsentation und Selbstvermarktung. Die Schülerinnen und Schüler lernen, sich selbst einzuschätzen und zu optimieren.

Bei der Arbeit in Teams lernen und üben die Kinder Verantwortung für sich selbst und für andere zu übernehmen. Sie werden befähigt, unter Beachtung ökonomischer, ökologischer und sozialer Gesichtspunkte zu handeln.

Im Rahmen eines Projekts in der 8. Schulstufe können sich die Schülerinnen und Schüler selbst als Unternehmerinnen und Unternehmer bewähren.

Wahlpflichtfach „Küchenmanagement“

Das Wahlpflichtfach „Küchenmanagement“ ist ein themenzentrierter und handlungsorientierter Unterrichtsgegenstand, in dem die Schülerinnen und Schüler zu einem gesunden, ökologisch und ökonomisch orientierten Umgang mit Ressourcen befähigt werden sollen. Dabei setzen sich die Schülerinnen und Schüler auch mit Themen wie physischer und psychischer Arbeitskraft, Zeit, natürlichen Ressourcen und Geldmanagement auseinander.

Ein verantwortungsvoller Umgang durch nachhaltige Nutzung von Ressourcen ist ein zentraler Aspekt des Unterrichts.

Auch ästhetische Funktionen der Ess- und Trinkkultur, kreative Fähigkeiten und Fertigkeiten im Umgang mit Lebensmitteln sowie das Dekorieren und die Raumgestaltung werden im Unterricht vermittelt.

Das Wahlpflichtfach Küchenmanagement bereitet auf ein selbstständiges Leben vor und schult wichtige soziale Kompetenzen. Teamfähigkeit, Flexibilität und Verantwortungsbewusstsein sind Qualifikationen, die im Berufsleben immer mehr eingefordert werden.

Unverbindliche Übungen

Im heurigen Schuljahr gibt für die 5. bis 8. Schulstufen die unverbindlichen Übungen

- „Kreatives Gestalten“
- „Interessens- und Begabungsförderung“ und „Computerwerkstatt“

Beim **Kreativen Gestalten** wird das Interesse und die Begabung an der Arbeit mit verschiedensten Materialien und Techniken vertieft. Die Schülerinnen und Schüler dürfen ihr Potential entdecken und frei entfalten. Es werden unterschiedlichste Arbeiten im täglichen Leben sowie zu besonderen Anlässen und Festen angeboten. Dabei wird besonderes Augenmerk auf die individuellen Wünsche und Fähigkeiten der Schülerinnen und Schüler gelegt, sodass Kinder mit besonderen Begabungen ihre Fertigkeiten bestmöglich nutzen können.

Bei der **Interessens- und Begabungsförderung** gibt es spezielle Angebote für begabte Schülerinnen und Schüler. Diese Kurse finden schulstufenübergreifend regelmäßig statt. Es wird großer Wert auf individuelle Differenzierung gelegt. Die Schülerinnen und Schüler können frei nach ihren Talenten wählen und beschäftigen sich u.a. mit Fotografieren, Musik und Literatur. Aber auch die digitalen Kompetenzen werden in dieser unverbindlichen Übung als Vorbereitung auf die zukünftige Arbeitswelt gefördert. Die Kinder arbeiten mit iPad und Computer und vertiefen den Umgang mit verschiedenen Apps und Programmen. Ebenso wird das Programmieren mit Hilfe von einfachen Bausteinen geübt. Abschließend gestalten die Schülerinnen und Schüler Ausstellungen, bei denen sie ihre Arbeiten präsentieren oder nehmen an Wettbewerben teil.

Informatik im Rahmen des Unterrichtsgegenstandes **Digitale Grundbildung** in jeder Schulstufe schafft die Voraussetzung für den Kompetenzerwerb im Umgang mit neuen Technologien, der für weiterbildende Schulen sowie Lehrberufe unerlässlich ist.

Berufsorientierung und Berufsberatung

Ab der 7. Schulstufe ist Berufsorientierung in der Studentafel verankert. Die Schülerinnen und Schüler werden in diesem Unterrichtsgegenstand intensiv auf die Möglichkeiten der zukünftigen Berufswahl vorbereitet.

Eine große Hilfestellung bei der weiterführenden Schul- oder Berufswahl bietet der dreiteilige Begabungskompass mit dem Talente-Check, der Potentialanalyse und dem Beratungsgespräch für Eltern durch das WIFI.

Einen intensiven Einblick in die Berufs- und Arbeitswelt erhalten die Schülerinnen und Schüler der 8. Schulstufe im Rahmen der Berufspraktischen Wochen.

Sie setzen sich in dieser Zeit nicht nur mit den Anforderungen und Entwicklungen der Berufe auseinander, sondern lernen konkrete soziale und wirtschaftliche Aspekte der Arbeitswelt kennen.

In einem projektorientierten Unterricht werden alle Aspekte der professionellen Bewerbung bearbeitet. Neben dem Lebenslauf wird auch ein eigenes Bewerbungs- und Motivationsschreiben verfasst und gestaltet, sodass ein gelungenes zukünftiges Vorstellungsgespräch sicher gelingen kann. Dafür werden auch Themen wie Körpersprache, richtiges Auftreten und Kommunikation geübt.

In weiterer Folge haben die Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, verschiedene Betriebe oder weiterführende Schulen kennen zu lernen. Sie setzen sich in dieser Zeit nicht nur mit den Anforderungen und Entwicklungen der von ihnen gewählten Berufssparte oder weiterführenden Schule auseinander, sondern lernen auch soziale und wirtschaftliche Aspekte der Arbeitswelt kennen.

Förderung der sozialen Kompetenzen

Teamarbeit, Selbst- und Fremdwahrnehmung, Verbesserung des Kommunikations- und Konfliktlösungspotentials, Schärfung des Persönlichkeitsbildes und die Steigerung der persönlichen Stärken sind an der NMS WTM-Mödling von zentraler Bedeutung. Durch das gemeinsame Erarbeiten der Klassenregeln und Verhaltensmaßnahmen werden wichtige Aspekte des Zusammenlebens gefestigt.

Maßnahmen an den Nahtstellen

Um den Übertritt der Schülerinnen und Schüler von der Volksschule in die Mittelstufe zu erleichtern, besuchen NMS-Lehrerinnen die Kinder bereits in der Volksschule. Den Kindern wird so die Möglichkeit geboten, die Lehrkräfte kennen zu lernen und mit ihnen an verschiedenen Aufgaben zu arbeiten.

Je besser die Jugendlichen auf das neue Umfeld vorbereitet werden, desto weniger Ängste und Übergangsschwierigkeiten können bei ihnen entstehen. Auch hier ist die WTM-Mödling sehr bemüht, die Schülerinnen und Schüler durch eine individuelle Vorbereitung zu unterstützen.

Förderung von demokratischen und politischen Kompetenzen

Die Ausübung des aktiven Wahlrechts beginnt mit Vollendung des 16. Lebensjahres. Daher ist es wichtig, das Interesse an der Politik zu wecken, um die Kinder zu mündigen Bürgerinnen und Bürgern zu erziehen.

Im Unterricht für Geschichte und Politische Bildung werden sie dahingehend gefördert und gefordert, politisch zu denken und zu handeln, ihre Interessen zu erkennen und zu wahren, fremde und eigene politische Meinungen bzw. Urteile zu reflektieren und zu untersuchen, die eigene Meinung erfolgreich zu vertreten und als zukünftige Wählerinnen und Wähler Verantwortung für sich selbst und andere zu übernehmen.

Die Schülerinnen und Schüler sollten in einer demokratischen Gesellschaft keine vorgefertigten politischen Denkmuster übernehmen, sondern in kritischer Reflexion verschiedener Standpunkte selbstständig zu politischen Urteilen gelangen.

Gesundheit und Sport

Im Unterrichtsgegenstand Ernährung und Haushalt sowie im Wahlpflichtfach Küchenmanagement wird besonderer Wert auf biologische, regionale und saisonale Lebensmittel gelegt.

Um neben gesunder Ernährung auch für ausreichend Bewegung zu sorgen, gibt es an der WTM-Mödling neben dem regulären Sportunterricht die „**Bewegte Pause**“. In den warmen Jahreszeiten können die Schülerinnen und Schüler täglich verschiedenen Bewegungsspielen im Schulhof nachkommen. Neben Softbällen, Springschnüren, Reifen, Frisbees, Diabolos oder Balancebrettern stehen den Kindern auch ein Tischtennistisch sowie ein Basketballkorb zur Verfügung.

Bei Schlechtwetter wird die „Bewegte Pause“ in den Turnsaal verlegt.

Sportwochen und Sporttage verschaffen den Kindern zusätzliche Bewegungsmöglichkeiten.

Um körperlichen Ermüdungen vorzubeugen und um die Konzentration zu fördern gibt es an der WTM Mödling unter dem Motto „**Bewegung – das Tor zum Leben und das Tor zum Lernen**“ tägliche Übungen, um den Schülerinnen und Schülern einen achtsamen Umgang mit Körper und Geist zu vermitteln.

Es werden spezielle Übungen zum Stärken der Rückenmuskulatur, Dehnung, Mobilisierung, Koordination, Kräftigung und Entspannung angeboten.

Die Lehrerinnen und Lehrer arbeiten dabei nach dem von Dr. Pratscher gestalteten Kalender „**Top 12**“, in dem eine Vielfalt verschiedenster Übungen vorgeschlagen wird.

Diese Form der körperlichen Aktivierung wird durch unterschiedliche Module des **YOBEKA** ergänzt, um die Konzentration und Aufnahmefähigkeit zu steigern. Es werden Übungen aus dem Yoga im Unterricht eingebaut, um die 3 Dimensionen des ganzheitlichen Denkens von „**Körper, Geist und Seele**“, die gemeinsam für unsere Gesundheit verantwortlich sind, zu stärken.

In der 8. Schulstufe wird den Schülerinnen und Schülern ein **Erste-Hilfe-Kurs** im Ausmaß von 16 Stunden angeboten, der für Interessierte für einen zukünftigen Führerschein gültig ist.

Nachmittagsbetreuung

In der schulischen Nachmittagsbetreuung steht den Kindern während der Lernstunden eine Lehrerin bei der Bewältigung der schulischen Aufgaben zur Seite, die sie bei der Erledigung der Hausaufgaben und beim Lernen unterstützt.

Im Freizeitbereich werden kreative und sportliche Aktivitäten von einer ausgebildeten Freizeitpädagogin organisiert und durchgeführt.

Die Schülerinnen und Schüler können das Angebot der Nachmittagsbetreuung freiwillig wählen. Auch ein tageweiser Besuch ist möglich.